

#SOZIALPOLITIK #POLITIK 13. Juli 2018

Rentenpaket I: Unser gemeinsamer Erfolg!

Das „Rentenpaket I“ der Bundesregierung liegt auf dem Tisch. Damit wird der Sinkflug der gesetzlichen Rente gestoppt. Wir sagen: Das ist ein erster wichtiger Schritt, um die Rente nachhaltig zu stabilisieren. Und: Es ist ein Erfolg der gemeinsamen Kampagne des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften!



Mit dem „Rentenpaket I“ wird vorerst das Rentenniveau bei 48 Prozent abgesichert. Hinzu kommen erste Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente.

„Das Paket ist überfällig“, sagte die Stellvertretende EVG-Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba. Sie wies darauf hin, dass laut Bundesregierung fast die Hälfte aller Altersrentenbezieher weniger als 800 Euro bekommen. „Die Altersarmut ist längst Realität. Wir werden sie nur bekämpfen können, wenn wir das

Rentenniveau auf den 48 Prozent einfrieren, die wir jetzt erreichen. Aber das ist auch nur das absolute Minimum. Im nächsten Schritt muss das Rentenniveau auf 50 Prozent angehoben werden.“

Nachgebessert werden muss aus unserer Sicht noch bei der Mütterrente. Gut ist, dass hier endlich nicht mehr unterschieden werden soll zwischen Kindern, die vor und nach 1992 geboren wurden. „Aber: Wenn Angleichung, dann richtig“, so Regina Rusch-Ziemba. „Warum soll die Mütterrente an die Zahl der Kinder gekoppelt bleiben? Die Mütterrente muss für alle gelten und ab dem ersten Kind, nicht erst ab dem dritten.“ Auch müsse sie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anders finanziert werden: nicht aus Beitragsmitteln, sondern aus Steuermitteln.

Rente muss für ein gutes Leben reichen – an dieser Kernforderung unserer gemeinsamen Kampagne halten wir fest. Wir erwarten auch von der Regierungskommission Rente, dass sie Vorschläge macht, um die gesetzliche Rente langfristig und nachhaltig zu stabilisieren.